

Zum Leserforum*Kauffmann-Areal

Es fehlt das Besondere

Zur Gestaltung der Stadtmitte mit einfachen kubischen Gebäuden ohne architektonischen Anspruch, zerteilt durch Straßenverkehr und Parkplätze, sollte man mehr Weitsicht wünschen. Es gibt mittlerweile genügend Beispiele, auch in der Umgebung von Ebersbach, die die Auswirkungen genau dieser Raumgestaltung sichtbar machen. Es sind Plätze die keine Anziehungskraft schaffen und haben.

Ich war neulich in Japan in einem Stadtteil, der früher unattraktiv war. Es wurden mittelalterliche Gebäude aufgebaut, in denen sich nun Restaurants und Shops befinden, die mittlerweile eine große Attraktion darstellen und Menschen anziehen. Diese Gebäude müssen nicht unbedingt teuer sein. Diese Erfahrung hat mir jedoch gezeigt, dass sich durch überlegtes Handeln und langfristiges Denken Leben in eine Stadt bringen lässt. Anders ausgedrückt: Wenn man schon Geld ausgibt, sollte man mit Ideen eine Besonderheit der Stadt schaffen. Das Projekt in Ebersbach wird dagegen - davon bin ich überzeugt - an Ebersbach nichts ändern, sondern er wird nach zehn Jahren wie ausgestorben sein.

Da ich ausländischer Staatsbürger bin, habe ich leider keine Bürgerwahlrechte um an der Abstimmung teilzunehmen, obwohl ich hier genügend Steuern bezahle. Ich würde auf jeden Fall mit "JA" stimmen. Das Thema Abstimmung möchte ich auch gleich nutzen, dafür zu plädieren, dass auch Ausländer in deren Wohn- und Arbeitsumfeld bei kommunalen Angelegenheiten mit ihrer Stimme mitentscheiden dürfen.

Keiko Allgaier

Ebersbach

Erscheinungsdatum: Donnerstag 11.12.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)